⊕ 11. Christliches Verlangen.

Wilhelm Greef. (1844.)

Choralmäßig.

Tutti. 1. Ich weiß nicht, was ich su = chen könnte, wär' je = nes lie = be We = sen mein, wenn er mich sei = ne Freu = de
Soli. 2. Hat er sich euch nicht kund ge = ge = ben? vergaßt ihr, wer für euch er = blich? wer uns zu Lieb' aus die = sem
Tutti. 3. Nimm du mich hin, du Held der Lie = be! du bist mein Le = ben, mei = ne Welt. Wenn nichts vom Ir = di = schen mir

1. nenn = te, und bei mir wär', als wär' ich sein. So Vie = le gehn um = her und su = chen mit un = ruh =
2. Le = ben in bitt' = rer Qual ver = ach = tet wich? Habt ihr von ihm denn nichts ge = le = sen, kein ar = mes
3. blie = be, so weiß ich, wer mich schad = los hält. Du gibst mir mei = ne Lie = ben wie = der, du bleibst in

cresc.

1. vol = lem An = ge = sicht, sie hei = ßen im = mer sich die Klu = gen, und ken = nen die = sen Schatz doch nicht.
2. Wort von ihm ge = hört? wie himmlisch gut er uns ge = we = sen, und wel = ches Gut er uns be = scheert?
3. E = wig = keit mir treu. An = be = tend sinkt der Him = mel nie = der, und den = noch woh = nest du mir bei.

cresc.

Friedrich von Hardenberg, gen. Novalis. (Um 1800.)